

HUNINGUE
WEIL AM RHEIN
3LAND BASEL
Trois villes – un avenir commun
Drei Städte – eine Zukunft

Wanderausstellung „Raumkonzept 3Land: drei Städte – eine Zukunft“

Die Städte Huningue, Weil am Rhein und Basel präsentieren mit der Wanderausstellung „Raumkonzept 3Land: drei Städte – eine Zukunft“ die Ergebnisse der Ende 2013 in Auftrag gegebenen Studie für die gemeinsame Entwicklung des Gebiets zwischen der Palmrain- und der Dreirosenbrücke in Basel. Zwischen März und Juni ist die Ausstellung im Dreiländereck zu sehen.

Herzstück des Raumkonzepts sind weitläufige, öffentliche Grünflächen und Uferwege, drei länderverbindende Brücken sowie eine Konzeption, die das auf drei Ländern liegende Gebiet als gemeinsam genutzte Fläche versteht – mit individuell gestalteten Stadtteilen in jedem Land. „Das Raumkonzept 3Land ist keine abgeschlossene Planung. Es präsentiert vielmehr verschiedene Entwicklungsalternativen“, betont Finn Geipel, Architekt des mit der Studie beauftragten Büros LIN Architektur - Urbanismus. Grundlage des erarbeiteten Raumkonzepts bilden unter anderem zahlreiche Interviews, die das Büro mit verschiedensten Akteuren, die in das Projekt integriert oder davon betroffen sind, geführt hat. Dazu kommt eine detaillierte Raumanalyse sowohl der bestehenden Strukturen als auch geplanter Projekte im betroffenen Gebiet. Auch die beteiligten Städte betonen den offenen Charakter der Planung. Daher ist es den Verantwortlichen ein Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Ausstellung die Möglichkeit erhalten, ein Feedback zu geben.

Generationenübergreifende Herausforderung

Der Zeithorizont für die Umsetzung einer solchen Stadtentwicklung, darin stimmen alle Experten überein, ist generationenübergreifend. Die Planung ist eine grosse Herausforderung, da es nicht nur darum geht, die Bedürfnisse und Erwartungen von heute zu berücksichtigen, sondern auch die Entwicklung von morgen zu antizipieren. Auch wenn dieses Projekt den Zeithorizont der IBA Basel überschreitet, nimmt es am Qualifizierungsprozess der IBA Basel teil und wurde vom IBA Kuratorium vornominiert. Es ist ein Paradebeispiel für die Prozesse, die eine erfolgreiche trinationale Zusammenarbeit erst ermöglichen.

Trinationale Wanderausstellung

Die Wanderausstellung macht als erstes im Rathaus von Weil am Rhein Station. Dort findet im Beisein des Planungsbüros und der verantwortlichen Politiker aus allen drei Ländern am Mittwoch, 25. März, um 17 Uhr die öffentliche Vernissage statt. Die Ausstellung ist dann bis zum 24. April in Weil an Rhein zu den normalen Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Danach zieht die Ausstellung vom 29. April bis 22. Mai weiter nach Basel in den Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartements und zum Abschluss ist sie vom 29. Mai bis 21. Juni in Huningue in der Eglise de Garnison zu sehen.

Vorgeschichte

Das Raumkonzept 3Land basiert auf der im Herbst 2012 unterzeichneten trinationalen Planungsvereinbarung der Städte Huningue, Weil am Rhein, des Kantons Basel-Stadt, der Communauté de Communes des Trois Frontières und des Conseil Général du Haut-Rhin über die grenzüberschreitend abgestimmte Entwicklung des Gebiets rund um das Dreiländereck. Die Erstellung der städtebaulichen Studie wurde mit finanzieller Unterstützung des Programms INTERREG IV Oberrhein der Europäischen Union realisiert.

Ausstellungsdaten

26.3. bis 24.4. Weil am Rhein, Rathaus

29.4. bis 22.5. Basel, Bau- und Verkehrsdepartement, Lichthof

29.5. bis 21.6. Huningue, Eglise de Garnison

Vernissage

25.3. 17 Uhr, Weil am Rhein, Rathaus

Ansprechpartner

Huningue: Bertrand Tilly, Alexia Rapp, +33 3 89 89 70 20,
a.rapp@ville-huningue.fr

Weil am Rhein: Annette Huber, +49 7621 704 105,
a.huber@weil-am-rhein.de

Basel: Marc Keller, +41 61 267 42 51,
marc.keller@bs.ch

IBA Basel: Chantal Hommes-Olaf, +41 61 385 80 84,
chantal.olaf@iba-basel.net

TEB: Frédéric Duvinage, + 33 3 89 67 06 76,
frederic.duvinage@eurodistrictbasel.eu

www.3-land.net

Ein Projekt unter der Trägerschaft des Trinationalen Eurodistricts Basel TEB

Un projet porté par l'Eurodistrict Trinationale de Bâle ETR

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert / Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Le projet est financé par l'Union Européenne / Fonds Européen de Développement Régional (FEDER)

INTERREG IV Oberrhein
Der Oberrhein wächst zusammen, mit jedem Projekt.

INTERREG IV Rhin Supérieur – Dépasser les frontières, projet après projet

Mit finanzieller Unterstützung

Avec le soutien financier de la

Gefördert durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Avec le soutien financier du Ministère du transport et de l'Infrastructures du Bade-Württemberg